

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 6 (1930)
Heft: 47

Artikel: Mittelholzers neuer und grösster Afrikaflug
Autor: Mittelholzer, Walter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-756054>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Festung und Hafen von Gibraltar

Phot. Mittelholzer

Mittelholzer neuer und größter Afrika flug

Bilder dieses neuen Mittelholzer-
fluges werden in der Schweiz
nur in der «Zürcher Illustrierten»
und in den übrigen Blättern
unseres Verlages erscheinen. —

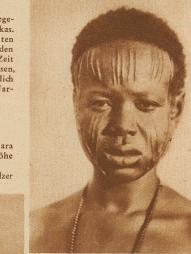


zember von Zürich aus starten wird. Über Spanien, Gibraltar, Marokko, dann über das 4000 Meter hohe schneedeckte Atlasgebirge gelangen wir an den Rand der 2000 km breiten Sand- und Steinwüste der Sahara, die seit Jahrtausenden den Völker Afrikas ein unüberwindliches Verkehrshindernis war. Der Flug über diese menschenleere Wüste und eine Landung zwecks Benzinaufladen in der kleinen Oase Reggag sind neue reizvolle und nicht ganz leichte Navigationsaufgaben für mich und meine Besatzung, bestehend aus Franz Zimmermann als zweiter Pilot und Werner Wegmann als Mechaniker. — Von Nigerbogen bei Timbuktu werden wir uns zunächst zum Senegal, um an der Westküste bei Bathurst Mr. Macomber, der mit seiner eigenen Yacht bereits dortin unterwegs ist, an Bord unserer dreimotorigen Fokkers aufzunehmen. In vier bis sechs Flugtappen von 600 bis 800 Kilometer werden wir dann über die hochinteressanten Länder am Senegal und Niger den Tschadsee erreichen, um dort Land und Leute eingehend zu studieren. — Unser Programm sieht die Rückreise nach der Schweiz für Anfang Februar 1931 vor. Ob dabei der Flug über den Kongo bis zum Sambesi und zurück über die großen Seen nach Kairo (siehe Karte) oder der Nordwestküste Afrikas entlang eingeschlagen wird, ist noch nicht endgültig festgelegt. Daraüber wird die Entscheidung erst nach Eintreffen Mr. Macombers fallen. Jedenfalls sind sämtliche Stationen durch die Shell-Company mit dem nötigen Brennstoff versiehen. 32 100 Liter Benzin und 1500 Liter Öl sind bereits seit Monaten an die 32 verschiedenen Landungsplätze gebracht worden. Unser Vogel steht, mit den Erfahrungen und Verbesserungen der letzten Afrikareise versehen, in Dübendorf und wir selber sehen den kommenden Ereignissen mit Freuden und festem Vertrauen auf sicheres Gelingen dieser 20–30 000 Kilometer langen Flugreise entgegen.

Walter Mittelholzer.

Bild rechts:
Tikowerin Nege-
rin Zentralafrikas.
Die verlässt
Wander, werden
von Zeit zu Zeit
wieder aufgerissen,
so daß schließlich
fingerdicke Nar-
ben entstehen

Bild unten:
Flugbild einer
Oase in der Sahara
aus 500 m Höhe
aufgenommen
Phot. Mittelholzer



Filmen auf dem Montblanc

von Dr. H. Weskamp
Aufnahmen AfA aus dem Film «Sterne über dem Montblanc»



Unsere Epoche ist so entdeckungsfreudig wie kaum eine zuvor, und heinäne täglich meldet der Draht etwas Neues oder berichtet von gewagten Expeditionen, die ausziehen, um unser Wissen zu bereichern, unseren Kulturrkreis zu erweitern. Vor Jahrzehnten galt es noch als unwegene Utopie, den Montblanc zu bestiegen, dann erreichten nach und nach unerhörte Willensstärke und Naturbesessenheit einzelner das kühne Ziel. Und heute sind wir soweit, daß eine ganze Filmkarawane unter Führung der bekannten

Bergführer Beni Führer wird
in einer der gewaltigen Spalten
des Bossonsletschers hinuntergelassen

